

Vienna Symphonic Library Violin Runs



Die Vienna Symphonic Library veröffentlicht mit Violin Runs ein neues Streicher-Library-Produkt. Nach Big Bang Orchestra - Free Basics, Free Fujara, Free Soft Imperial und Free Celestial Strings ist dies das fünfte kostenlose Instrument des österreichischen Unternehmens. Alle »HELLO« Free Instruments können auf einem iLok Key oder auf dem Computer der Anwender:innen aktiviert werden, letzteres ohne der Notwendigkeit eines physischen USB-Dongles.

Von einem Streicher-Ensemble gespielte schnelle Skalen haben eine besondere, eigene Qualität. Die Lebendigkeit und Geschmeidigkeit des Klangs schneller Läufe entsteht durch minimale Abweichungen im Spiel der einzelnen Musiker:innen, trotz hoher Präzision eines gut eingespielten Ensembles. Um die Lebhaftigkeit und Authentizität von Tracks zu erhöhen, mag es sinnvoll sein, auf fertig aufgenommene Läufe zurückzugreifen, anstatt Läufe aus Einzeltönen zusammenzusetzen. VSL hat daher Oktavläufe von 14 Geiger:innen in allen Tonarten aufgenommen, die nun im Vienna Synchron Player übersichtlich geordnet zur Verfügung stehen.

Das Ensemble wurde im zweiten Studio der VSL, in der Silent Stage, aufgenommen, wo die Nachhallzeit des Raumes sehr kurz und kontrolliert ist, sodass die Streicher in jeder gewünschten akustischen Umgebung platziert werden können. Dazu können der im Vienna Synchron Player integrierte Convolution Hall und der algorithmische Hall verwendet werden oder externe Effekt-Plug-ins.



Alle Läufe stehen als Dur- und Moll-Skalen sowie in den Kirchentonleitern sowohl aufwärts als auch abwärts gespielt zur Verfügung, und das in zwei Variationen: „Fixed Runs“ werden sofort abgespielt, sobald eine Taste gedrückt wird, und landen eine Oktave höher oder tiefer auf dem entsprechendem Zielton, der sodann gehalten wird. „Perform Runs“ funktionieren anders: Zuerst wird der erste, länger gehaltenen Ton der Skala gespielt. Sobald eine weitere Taste eine Oktave darüber oder darunter gedrückt wird, wird der Lauf zu dieser Zielnote ausgeführt, die dann wieder gehalten wird. Auch längere Passagen können so erzeugt werden, indem

Aufwärts- und Abwärtsläufe miteinander verbunden werden oder indem nur der erste Teil eines Laufes abgespielt wird.

Mit dem Time Stretch Feature des Vienna Synchron Players kann das Tempo der Läufe leicht angepasst werden und sogar in Echtzeit mit Hilfe des Stretch Factor Sliders verlangsamt und beschleunigt werden.

Mit vorkonfigurierten Mixer Presets stehen verschiedene Hall-Längen und Platzierungen als erste oder zweite Violinen zur Verfügung. Preset-Namen wie lush, bright, close, classic, distant, wide, retro, sentimental und viele mehr verdeutlichen nicht nur die große Bandbreite an Klangcharakteristiken, sondern auch die vielfältigen Möglichkeiten des Vienna Synchron Players.

www.vsl.co.at